



Australian Shepherd Ari beim traumhaften Stellplatz am Rande des Kolnbrein-Speichersees



Mit seinen 200 Metern ist der Fallbach der höchste Wasserfall Kärntens



Schönste Aussichten bei der Fallbachumrundung

WANDERN UND BADEN IM MALTATAL

Im Tal der stürzenden Wasser

Der höchste Wasserfall Kärntens, ein riesiger Stausee und ein eiskalter Fluss zum Baden: Das Maltatal hat alles, was wander- und wasserbegeisterte Hundebesitzer lieben. Ein Reisebericht von Andrea Obele

Eine Woche frei im Juli und keine Lust, wahnsinnig weit in den Süden zu fahren, das war die Ausgangslage für unseren Urlaub im Maltatal.

Im Winter hatten wir dieses Seitental Kärntens schon einmal für zwei Tage zum Eisklettern besucht und uns versprochen, im Sommer wieder vorbeizuschauen. Einfach, um die vereisten Wasserfälle auch einmal als getautes, rauschendes Spektakel zu erleben. Also entschlossen wir uns spontan dazu, unseren Camping-

bus zu packen und dem Bergsteigerdorf Malta einen Besuch abzustatten. Von der Autobahn A 10 ist es ein Katzensprung in das Tal, das sich werbewirksam, aber realitätsnah, das „Tal der stürzenden Wasser“ nennt.

Camping mit Hund

Zwei Campingplätze gibt es entlang der Hauptstraße, die sich am Fluss Malta entlang durch das etwa 12 Kilometer lange Tal zieht. Der eine ist ein großer, auf Terrassen angelegter, sehr luxuriöser Platz, der ►

andere bietet „nur“ eine Wiese, ein kleines Sanitärgebäude und ein Imbisshäuschen. Da wir in der Ferienzeit unterwegs waren, was wir sonst aufgrund der Hauptsaison gerne vermeiden, und eher ruhige, naturnahe Plätze bevorzugen, entschieden wir uns für den kleineren Platz. Der wird gerne von Urlaubern auf der Durchreise in den Süden als Übernachtungsgelegenheit genutzt, und war während unseres Aufenthaltes kaum belegt.

Ideal, bis auf zwei kleine Haken ...

So hatten wir den Vorteil, fast alleine auf der großzügigen Wiese zu stehen. Ideal ist der Platz für Hundebesitzer, denn die Gassi-Strecke beginnt direkt vor der Campingbustür und führt zum Beispiel am Radweg an der Malta entlang. Perfekt also, trotz der zwei kleinen Haken, die uns persönlich aber nicht sehr störten: Zum einen gilt im Gemeindegebiet absoluter Leinenzwang – was wir mit einer Flexileine gut lösen konnten.

Zum zweiten gibt es direkt am Campingplatz keinen guten Zugang zum Wasser. Aber nach ein paar Schritten Fußweg können sich die Vierbeiner gut erfrischen. Wer Lust auf längere Spaziergänge hat, spaziert bis zur Brücke über die Malta und biegt dann in einen Feldweg linker Hand ein. Hier gibt es auch selten Radfahrer, so dass der Spaziergang evtl. etwas entspannter ist.

Mit dem Rad auf Erkundungstour

Wir fanden die Lage perfekt und begaben uns am Tag nach der Ankunft mit dem Rad auf Erkundungstour auf dem Radweg am Fluss entlang, Richtung Tal-Inneres. Da es sehr heiß war, machten wir langsam, ließen unseren Hund Ari immer wieder ins

Unten an den Gössfälen - wer Glück hat kann Sportler beim Canyoning beobachten oder gleich selbst mitmachen



Wasser springen und Pause machen. Wir radelten Richtung Malta-Ort, entdeckten auf der Strecke schon ein paar versteckte Badeplätze direkt am Fluss mit dickem Flusssand als „Liegewiese“, die wir uns für den nächsten Tag vormerkten.

Ein schattiges Plätzchen

Im Ort angekommen versorgten wir uns mit den vielzähligen Prospekten, die es im Tourismusamt gibt, und die (wie in allen Bergsteigerdörfern) sehr gute Auskunft über die Wander- oder auch andere Sportmöglichkeiten geben. Dort bekamen wir auch die Auskunft, dass es an der Malta einen großen Picknick- und Badeplatz gäbe, an dem der Hund kein Problem sei. Dorthin radelten wir weiter, um den ganzen Nachmittag gemütlich im Schatten und badend zu verbringen. Bei der Ankunft am Picknickplatz wunderten wir uns schon über die Pferdeäpfel, die einzeln herumlagen, und dass nicht nur der gesamte Platz, sondern auch der Parkplatz mit einem Holzzaun abgesperrt ist.

Halten Sie Ihr Butterbrot fest!

Später erfuhren wir, warum: Eine sehr neugierige Gruppe Kaltblüter mit zwei Fohlen näherte sich uns. Ari ist ja Pferde gewöhnt, als sich die schweren Rösser aber allzu nah heran wagten, war ihm diese Aufdringlichkeit nicht mehr ganz geheuer. Alles in allem gab es aber weder mit unserem Hund noch mit den anderen, die

sich auf dem Gelände großzügig verteilen konnten, ein Problem. Allerdings muss man gut auf seine Brotzeit aufpassen, die Pferde haben wohl schon gelernt, dass Touristen immer etwas zu Essen dabei haben, unbeobachtete Rucksäcke schnell aufgebissen sind und so manche Pferdeleckerei bieten. :-)

Auf dem Gelände gibt es auch mehrere fest angelegte, mit großen Flussteinen umrandete Feuerstellen. So brutzelten wir bei Sonnenuntergang Würstchen und Stockbrot über dem Feuer, rund um uns das Bergpanorama und eine Ruhe ... herrlich!

Wandern und Klettern am Fallbach

Am nächsten Tag stand eine Wanderung zum Fallbach, dem größten Wasserfall Kärntens, auf dem Programm. Wir fuhren bis zum ausgeschilderten Wanderparkplatz, ich schnappte mir Ari und wanderte die sogenannte Fallbachumrundung, die in der Broschüre „Wandern im Maltatal“ gut beschrieben ist.

Sven, mein Lebensgefährte, hatte sich den Klettersteig vorgenommen, der direkt am Fallbach entlang führt. Unser Plan war, uns auf der sogenannten Fallbach-Felskanzel, wo Wanderweg und Klettersteig für einen Ausblick aufeinander treffen, wiederzutreffen und später oben am Ausstieg des Klettersteiges gemeinsam weiter zu wandern. Der Plan klappte vorzüglich, ich war mit Ari viel schneller ▶

High five: Gipfelsieg mit atemberaubendem Panoramablick auf der Arlhöhe



Klein, aber fein: der Campingplatz am Malta-Radweg



Die freilaufenden Pferde am Badeplatz sind nicht nur neugierig, sondern auch Brotzeit-Diebe



Tiefblick auf einen kleinen Teil des türkisblauen Stausees

Versteckt in einer Flussschleife liegt dieser idyllische Badeplatz



Hünd REISETIPPS VON ANDREA OBELE

Maltatal mit Hund

Zur Region

Gemütliche Spaziergänge, familienfreundliche Wanderungen und anspruchsvolle Hochtouren - das alles bietet das Bergsteigerdorf Malta, das inmitten von zwei Nationalparks liegt: Hohe Tauern und Nockberge. Das Maltatal liegt in Oberkärnten und bildet den östlichen Eingang in den Nationalpark Hohe Tauern. Es ist bekannt für seine Vielzahl an Wasserfällen, unter ihnen der höchste Wasserfall Kärntens, der Fallbach, mit über 200 m Höhe.

Es gibt drei spezielle Wege rund um das Thema Wasser, unter anderem auch die Malteiner Wasserspiele oder der Wasserpark unterhalb des Fallbaches. Es gibt Klettergärten, einen Klettersteig, einen Eselpark und während der Wanderwochen ein ansprechendes Programm.

Tipps

Tourismusinfo Malta

- www.maltatal.com

Maltatal Hochalmstraße

(geöffnet von Mai bis Oktober)

- www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/besucherzentren/malta
- www.nationalpark-hohetauern.at/de/Sehenswertes/View/563

Camping mit Hund

Terrassencamping Maltatal

- www.camping-maltatal.at/de

Camping Zechner

- www.camping-zechner.com

Ärzte/Tierärzte

www.malta.gv.at/gemeinde_malta/notfallrufnummern.html

Restaurants

Gasthaus Kölnbreinstüberl

- www.koelnbreinstueberl.at

Pflüglhof

(Schattiger Gastgarten, frisches Wild/Fisch)

- www.alpenhotel-pflueglhof.at/

Hotel

Berghotel Malta

(am Stausee Kölnbreinspeicher)

- www.berghotelmalta.at

an der Kanzel und konnte die grandiose Aussicht in das Tal, auf den imposanten Fallbach und bis hin in die Hohen Tauern genießen. Sven lebte sich im zu Recht als schwer eingestuftem Klettersteig aus, den Anfänger unbedingt meiden sollten.

Ari war schon etwas verwundert, als er plötzlich Svens Geruch in die Nase bekam, ihn aber unter uns an der Felswand zunächst nicht entdecken konnte. Direkt unter der Kanzel führt eine Seilbrücke vorbei, so konnten unser Vierbeiner und ich Sven beim Klettern gut zuschauen.

Wir stiegen dann über den gut ausgeschilderten Wanderweg weiter bergauf, der ein kurzes, ausgesetztes Stück als „Schikane“ bereit hält, aber für jeden bergerfahrenen Hund locker machbar sein sollte.

Schließlich trafen wir uns mit Sven am Ausstieg, an einem wunderschönen Plätzchen oberhalb des Wasserfalls, und wanderten gemeinsam weiter durch einen Birkenwald über eine urige Almhütte bis zum Perschitz-Viehtrieb-Steig, der uns unterhalb des Fallbaches über eine Almweide zurück zum Ausgangspunkt führte.

Wandern und Faulenzen

Weitere, empfehlenswerte Wanderungen sind der Wassergedankenweg an den Gössfällen, der sich direkt an der so-



Hike- und Biketour zwischen Stausee, Fluss und Murmeltieren

nannten Wasserarena, die auch zum Canyoning genutzt wird, entlang zieht, und über eine Hängebrücke zu ungewöhnlichen Wasserkaskaden führt. Dort gibt es wunderschöne, vom feuchten Nass ganz glatt geschliffene Platten, auf denen man die Sonne genießen kann.

Auf in höhere Gefilde!

Unsere Urlaubstage bestanden aus Faulenzen an der Malta und Wandern, schließlich wurden noch heißere Temperaturen angesagt und wir entschlossen uns, etwas höher auf die Malta-Hochalmstraße (mautpflichtig) zu fahren, um oben am Stausee noch ein paar Tage bei kühleren Temperaturen zu verbringen.

Am Stausee, dem Kölnbreinspeicher, gibt es das Berghotel Malta, in dem Hunde prinzipiell erlaubt sind, und etwas weiter hinten, am Ende der Straße, einen Parkplatz, auf dem man mit dem Wohnmobil auch (kostenlos) übernachten darf.

Traumhafte Aussichten

Dieser Stellplatz ist traumhaft: Man hat einen wunderschönen Blick auf den Stausee und ist gegen Abend ungestört, weil die meisten Tagesgäste wieder gen Tal verschwunden sind. Gegenüber des Stellplatzes liegt das Berggasthaus Kölnbreinstüberl, das uns nicht nur mit Frühstück versorgte, sondern auch abends leckere Kärntner Schmankerl zu bieten hatte. Die

Hüttenhündin begrüßt jeden zwei- und vierbeinigen Besucher schwanzwedelnd, so dass sich auch Ari willkommen fühlte.

Hier oben, mitten in den Bergen, ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen mit Hund. Wir machten uns zur Arhöhe auf, wo wir völlig alleine unterwegs waren. Immer wieder geht es an kleinen Rinnalen und größeren Wasserfällen vorbei, der Stausee selbst leuchtet in tiefem Blau und verwöhnt das Auge der Besucher. Wer beim Wandern weniger hoch hinaus möchte, der kann auf fast ebener Strecke zur Osnabrücker Hütte wandern.

Wir haben mit dem Mountainbike eine Bike-&-Hike-Tour Richtung wildromantischem Kleinellental unternommen. Zauberhaft und landschaftlich fast unschlagbar sind hier die Ausblicke, die kleinen Seen und die weichen Wiesenpfade entlang des Winzel-Havel-Weges Richtung Kleinellenscharte. Hier ist es ratsam, auf Almvieh und unzählige Murmeltiere ein Auge zu haben, und direkt auf der Forststraße begegnete uns eine kapitale Kreuzotter.

Wir kommen wieder!

Leider gab es jeden Tag Gewitterwarnungen, so dass wir von langen Bergtouren, die hier auch möglich sind, absahen und es tatsächlich immer schafften, rechtzeitig und trockenen Fußes am Campingbus zu sein. Am letzten Tag erkundeten wir noch den Weg Richtung Katowitz Hütte, der über dem Berghotel beginnt und laut Touristenauskunft auch sehr gut mit Hund zu bewältigen ist. Leider drängten uns aufkommende, finstere Gewitterwolken schon gegen Mittag zur Rückkehr, wir verabschiedeten uns bei strömendem Regen von diesem wunderbaren Platz und erkundeten beim Heimfahren noch das liebevolle Künstlerstädtchen Gmünd, das direkt am Eingang des Maltatales liegt. Zwei Stunden hatten wir Regenpause, plötzlich war es sehr schwül und wir bekamen ungefragt gleich von zwei Geschäftsinhabern Wasser für Ari angeboten. Insgesamt muss man sagen, dass alle zu unserem Vierbeiner wahn-sinnig nett waren, und wir froh sind, dass wir uns von den eher unsympathischen „Leinenzwang“-Schildern nicht abhalten haben lassen, im Maltatal Urlaub zu machen. Wir kommen sicher wieder in das spannende Tal der stürzenden Wasser!

ANDREA OBELE

▷ BAYERISCHER WALD

ROMANTIK IM TAUSEND-STERNE-HOF

Der Landhof im Stern (www.romantik-am-hof.de) ist eingebettet in die traumhafte Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Waldes. Das 50-qm-große Studio „Tandri“ mit Terrasse, großem Bad, vollausgestatteter Küche und Wohnbereich bietet den idealen Ausgangspunkt für eine

Auszeit mit Hund. Die Sterne beobachten, mit dem eBike die Gegend erkunden oder im Badbottich romantische Stunden genießen. Weitere hundefreundliche Landhöfe unter: www.bauernhof-urlaub.com

DER GEWINN: Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen mit einem Hund im Studio „Tandri“ im idyllisch gelegenen Landhof im Stern (eigene Anreise). Der Gewinn ist nicht übertragbar und kann nicht ersatzweise bar ausbezahlt werden. Schreiben Sie bis

6.4.2017 an Partner Hund, Kennwort „Landhof im Stern“, Postfach 400209, 80702 München oder www.partnerhund.de/gewinnspiele. Frage: In welchem Mittelgebirge liegt der Landhof im Stern?

TEILNAHMEBEDINGUNGEN AUF S. 65

UNSER
GEWINNSPIEL
Wir verlosen
3 Nächte für
2 & 1H



FOTOS: ANDREA OBELE (1), HAUS STERN (2), VLADO TRULIK, FINCALLORCA

▷ MALA FATRA/SLOWAKEI Hundewandern

Auf geführten Wanderungen geht es eine Woche lang in die atemberaubende Landschaft des Nationalparks „Mala Fatra“. Termine: 29.4.-6.5./8.-15.7./30.9.-7.10.

KONTAKT: www.hundewandern.de

▷ ERNSTBRUNN/ÖSTERREICH Den Wölfen ganz nah

Im Wolfsforschungszentrum im Wildpark Ernstbrunn bei Wien werden die Gemeinsamkeiten von Wolf, Mensch und Hund wissenschaftlich erforscht. In großen Freigehegen leben mehrere handaufgezogene Wolfs- und Hundrudel. In den Sommermonaten (20.3.-01.11.) finden samstags (14 Uhr) und sonntags (11 Uhr/14 Uhr) Führungen statt. Außerdem werden geführte Rudelbesuche, Spaziergänge mit Wolf sowie verschiedene Fotoworkshops angeboten. Anmeldung erforderlich.

KONTAKT: www.wolfscience.at



▷ MALLORCA/SPANIEN Finca-Urlaub mit Hund

In den über 150 Fincas von „fincallorca“ sind Haustiere herzlich willkommen. Wer mit Hund nicht fliegen möchte, erreicht Mallorca auch mit der Fähre.

KONTAKT: www.fincallorca.de

Hünd DIE AUTORIN

Andrea Obele und Ari

Die Autorin und Bloggerin Andrea und ihr Australian Shepherd Ari sind am Liebsten gemeinsam auf Wander- und Bergtouren unterwegs. In ihrem Blog berichtet sie von ihren schönsten Touren und gibt Tipps für das Wandern mit Hund. Mehr unter: www.mein-wanderhund.de. Über die Webseite sind auch signierte Exemplare von Andrea Obeles Wanderführer „Wandern mit Hund - Berchtesgaden - Chiemgau - Salzburg“ (16,90 €) erhältlich.

